

Queere Menschen und die Kirchen



Fluchtlinien, Möglichkeitsräume,
Perspektiven

21.–23. November 2024
Tagungszentrum Hohenheim

Donnerstag, 21. November 2024

14:00 Uhr
Begrüßung und Einführung

Sektion 1: Historische Perspektiven

14:30 Uhr
Gleichgeschlechtliches Begehren und die Grenzen des Erlaubten
Verschiebungen, Wandlungen, Wendepunkte von der Antike
bis zur Gegenwart
[Klaus van Eickels, Bamberg](#)

15:15 Uhr
Gesetz, Moral und gesellschaftlicher Wandel
Die katholische Kirche, der Paragraph 175 und das Thema
Homosexualität, 1969–1994. Ein Projektbericht
[Alina Potempa & Frank Kleinhagenbrock, Bonn](#)

16:00 Uhr
Kaffeepause

16:30 Uhr
Kirche, Katholizismus und HIV/Aids in den 1980er Jahren
[Elisabeth Wittkowski, Bochum](#)

17:15 Uhr
Geschichte der Queerpastoral in der katholischen Kirche
[Andreas Heek, Düsseldorf](#)

18:00 Uhr
Abendessen

19:30 Uhr
Pfarrerin mit Frau – eine (un)mögliche Geschichte
Buchvorstellung mit Lesung
[Sibylle Biermann-Rau, Tübingen](#)

Kennenlernen und Austausch in der Denkbar

Freitag, 22. November 2024

08:00 Uhr
Frühstück
Morgenimpuls

Sektion 1: Historische Perspektiven (Fortsetzung)

09:00 Uhr
(K)ein Segen unterm Regenbogen?
Das kirchliche Ringen um die Deutungshoheit im Kampf um die
Einführung der gleichgeschlechtlichen Ehe in Deutschland
[Sabine Exner-Krikorian, München](#)

09:45 Uhr
Queere Lebensgeschichten im Dialog
Ein intergenerationaler Austausch im Horizont von queerer
Biographie und queerer Theologie
[Kerstin Söderblom & Josephine Haas, Mainz](#)

10:30 Uhr
Kaffeepause

Sektion 2: Theologische Auseinandersetzungen

11:00 Uhr
Die queere Frau am Kreuz?
Legenden und Kult um die heilige Kummernis
[Judith Reinders, Bonn](#)

11:45 Uhr
Homosexualität als Sodomie, Verbrechen und Krankheit
Die Begründung der Verurteilung von Homosexualität in der
katholischen Lehre
[Johanna Voithofer, Salzburg](#)

12:30 Uhr
Mittagessen

14:30 Uhr
Doing Systematics am Beispiel der Transgeschlechtlichkeit
[Theodor Adam, Hannover](#)

15:15 Uhr
Denkstile und Anerkennung
Der Diskurs um trans* und inter* Personen in Recht und Kirche
[Mara Klein & Lea Quaing, Münster](#)

16:00 Uhr
Kaffeepause

Sektion 3: Lebenswelten und Handlungsräume

16:30 Uhr
Queere Menschen in den Kirchen
Ressourcen einer radikalen Diversität offenlegen und verteidigen
[Jens Ehebrecht-Zumsande, Hamburg](#)

17:15 Uhr
Ungehorsam!
Queeres Leben in der Methodistischen Kirche in den USA
[Jana Kristin Hoffmann, Bielefeld](#)

18:00 Uhr
Abendessen

19:30 Uhr

Posterpräsentationen

„Your stories matter.“
Biografien von trans* Personen als Anstoß
pastoraltheologischer Reflexion
[Stephanie Bayer, Luzern](#)

Schulen im Fokus christlicher Initiativen mit Anti-Gender-Agenda
Möglichkeitsräume queerer Vielfalt im evangelischen
Religionsunterricht
[Marvin Gärtner, Bonn](#)

Die Liebe, eine einigende Kraft
Sprache und Gender in liturgischen Texten der
Alt-Katholischen Kirche
[Nathalie Schuler, Bonn](#)

(Trans-)Gender zwischen Selbstbestimmung und Kulturkampf

Emily Lailah Strauß, Heidelberg

Tagesausklang in der Denkbar

Samstag, 23. November 2024

08:00 Uhr

Frühstück

Morgenimpuls

Sektion 3: Lebenswelten und Handlungsräume (Fortsetzung)

09:00 Uhr

„Konversionsbehandlungen“

Konturierungen eines komplexen Forschungsfeldes

Klemens Ketelhut, Heidelberg

09:45 Uhr

Beheimatung lesbischer Frauen in der alt-katholischen Kirche

Ella Detscher, Freiburg

10:30 Uhr

Kaffeepause

11:00 Uhr

Fluchtlinien, Möglichkeitsräume, Perspektiven

Podium und Schlussdiskussion

Sibylle Biermann-Rau, Tübingen

Jens Ehebrecht-Zumsande, Hamburg

Andreas Heek, Düsseldorf

Klaus-Peter Lüdke, Altensteig

Moderation: Ruth Heß

12:30 Uhr

Mittagessen und Tagungsende

Tagungsleitung

Bea Dörr, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Henny Engels, LSVD-Bundesvorstand

Thomas Haas, Evangelische Akademie Bad Boll

Ruth Heß, Studienzentrum der EKD für Genderfragen

Linda Huber, Thomas König & Johannes Kuber,
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Christian Kindler, Männerarbeit der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Julia Noah Munier & Karl-Heinz Steinle,
Universität Stuttgart, Forschungsprojekt „100 Jahre geschlechterdi-
vers in Baden-Württemberg. Lebenswelten und Verfolgungsschick-
sale von transgener, trans- und intersexuellen Menschen im
deutschen Südwesten (1920-2020)“

Queere Menschen und die Kirchen

Lange haben die katholische und die evangelische Kirche alle Lebensformen jenseits der Heteronormativität verurteilt und LGBTQI* in christlicher Lehre wie kirchlicher Praxis marginalisiert und diskriminiert. Momentan vollzieht sich jedoch ein vorsichtiger Umbruch. In dieser Situation wollen wir durch historische und theologische Rückschau und Bestandsaufnahme einen Beitrag zu den Diskussionen um eine weitere Öffnung leisten.

Im Zentrum der Tagung steht die Frage nach dem Verhältnis zwischen queeren Menschen und den beiden großen christlichen Kirchen, zwischen „Homosexualität“, „Geschlechterdiversität“ und Theologie. Durch ihre politische und gesellschaftliche Wirkmächtigkeit hatten die Kirchen restriktiven Einfluss auf die Lebenswelten homo- und bisexueller Männer wie Frauen, trans*, inter* und nonbinärer Menschen und selbst die Lebenswelten Heterosexueller, die kein der kirchlichen Norm entsprechendes Beziehungs- und Liebesleben führten. Kirchliche Institutionen und Akteur:innen stießen jedoch auch Liberalisierungsdebatten mit an und schufen Möglichkeitsräume, etwa in der Seelsorge oder innerhalb von Netzwerken engagierter Christ:innen.

Die Tagung bietet Historiker:innen und Theolog:innen, Vertreter:innen queerer Kirchengruppen und Initiativen, Haupt- und Ehrenamtlichen im kirchlichen Raum, Religionslehrer:innen, Kirchenarchivar:innen, Studierenden sowie allen anderen Interessierten die Möglichkeit zum Austausch.

In Kooperation mit



Zur Teilnahme

Tagungskosten

inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ	187,00 €
inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	158,00 €
inkl. Verpflegung, ohne Übernachtung und Frühstück	89,00 €

Die Teilnahme an einzelnen Tagen ist möglich. Wenden Sie sich dazu bitte direkt an Simone Storck unter storck@akademie-rs.de.

Stipendien für Studierende

Wenn Sie als Studierende Interesse an einem Stipendium für diese Tagung haben, melden Sie sich bitte bei Johannes Kuber (kuber@akademie-rs.de). Die Ev. Akademie Bad Boll und die Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart können bei entsprechender Eignung einen Teil der Kosten übernehmen. (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Fachbereich Geschichte

Assistenz: Simone Storck

Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart

Tel: +49 711 1640 752

E-Mail: storck@akademie-rs.de

Anmeldung: www.akademie-rs.de/vakt_25244

Die Anmeldung erbitten wir spätestens bis zum 06.11.2024. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 11.–19.11.2024 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

Bild- und Video-Aufnahmen

Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

– Tagungszentrum Hohenheim –

Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart

Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Ihre Anreise: www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise

Für Elektrofahrzeuge gibt es in unmittelbarer Nähe zwei öffentliche Ladesäulen.

Titelbild: Wallfahrtsbild der Kummernis (auch Wilgefortis), einer spätmittelalterlichen Volksheiligen, aus Schwarzau am Steinfeld (Niederösterreich). Der Legende nach wuchs der jungen Frau nach Gebeten, weil sie nicht heiraten wollte, ein Bart, woraufhin ihr heidnischer Vater sie kreuzigen ließ. Heute wird die Figur z.T. als queere Heilige diskutiert, die binäre Geschlechtsvorstellungen aufbreche. (Vgl. dazu den Vortrag von Judith Rein-
ders.)

Städtisches Museum Neunkirchen (Ausschnitt, via Wikimedia Commons)